

- Essenz:** Lieblichste Kinder, Baba liebt nur euch. Allein um euch Kinder zu verwandeln, gibt Baba euch göttliche Anweisungen (Shrimat). Befolgt stets Gottes Anweisungen und werdet dadurch rein.
- Frage:** Wann und wie wird Frieden in der Welt etabliert?
- Antwort:** Ihr wisst, dass es erst nach dem Mahabharat Krieg Frieden in der Welt geben wird. Es gilt jedoch, sich schon jetzt darauf vorzubereiten. Bemüht euch, karmateed, d.h. frei von den Folgen eurer Handlungen zu werden. Durchdenkt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt und werdet durch die Erinnerung an den Vater vollständig rein.
- Lied:** Die Menschen der heutigen Zeit befinden sich in Dunkelheit...

Om Shanti. Dieses Lied wird auf dem Anbetungsweg gesungen. Sie singen, dass sie sich in der Dunkelheit der Ignoranz befinden und sie bitten um das Dritte Auge des Wissens. Sie bitten den Ozean des Wissens um Wissen. Ansonsten herrscht Unwissenheit. Man sagt: Im Eisernen Zeitalter liegt jeder im Schlaf der Unwissenheit; ist ein schlafender Kumbhakarna. Der Vater sagt: „Dies Wissen ist sehr einfach. Auf dem Anbetungsweg studieren sie viele Veden und Schriften. Sie praktizieren Hatha Yoga und folgen den Gurus usw. All diese Gurus gilt es nun, zu verlassen, denn sie können niemals Raja Yoga unterrichten. Nur der Vater schenkt euch das Königreich. Menschen können es nicht andere Menschen weitergeben. Daher behaupten die Sanyassis, dass Glück wie Krähenmist sei und verlassen Haus und Familie. Niemand außer dem Vater, dem Ozean des Wissens, kann dieses Wissen lehren. Nur Gott kann dieses Raja Yoga unterrichten. Menschen können andere Menschen nicht läutern. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Die Menschen haben sich auf dem Anbetungsweg so sehr verirrt. Leben für Leben haben sie Anbetung verrichtet und in unterschiedlichen Gewässern gebadet; nicht nur im Ganges. Wo immer sie einen See sehen, denken sie, dieser See sei der Läuterer. Es gibt hier auch ein Kuhmaul, ein Gaumuk, aus dem Quellwasser hervorsprudelt. Auch in einem Brunnen gibt es Wasser, aber all dies kann nicht als „Läuterer Ganges“ bezeichnet werden. Die Menschen denken, dass der Ganges ein Wallfahrtsort sei und sehr viele gehen voller Vertrauen dorthin, um zu baden. Ihr Kinder habt jetzt Wissen erhalten, aber selbst wenn ihr es ihnen erklärt, glauben sie euch nicht. Sie sind sehr arrogant und sagen: „Wir haben so viele Schriften etc. studiert!“ Der Vater sagt: „Vergesst alles, was ihr studiert habt!“ Wie können Menschen irgendetwas über Gyan wissen? Deshalb rät Baba euch: „Schreibt solche Wissenspunkte auf eure Handzettel und werft sie aus einem Flugzeug ab. Heutzutage fragt ein jeder: „Wie kann es Frieden in der Welt geben?“ Wenn jemand diesbezüglich einen Vorschlag macht, wird ihm ein Preis verliehen, doch auch er kann keinen Frieden erschaffen. Wo findet man Frieden? Die Menschen verleihen weiterhin bedeutenden Personen irgendwelche Friedenspreise, aber ihr versteht jetzt, dass es erst nach dem großen Krieg Frieden in der Welt geben wird. Dieser Krieg kann jederzeit stattfinden, weil bereits alle Vorkehrungen dafür getroffen wurden. Er wird jedoch so lange hinaus gezögert, bis ihr frei von den Folgen eurer vergangenen Handlungen, d.h. karmateet geworden seid. Dafür sind Bemühungen erforderlich. Der Vater sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich allein. Während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt, werdet so rein wie ein Lotos und durchdenkt das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Ihr könnt auch schreiben: „Dem Drehbuch gemäß wird der Frieden in der Welt genauso wie auch im letzten Kreislauf erschaffen.“ Ihr könnt sogar erklären, dass es wahren Frieden auf der Erde nur im Goldenen Zeitalter geben kann. Hier herrscht definitiv Friedlosigkeit. Es wird jedoch immer einige geben, die nicht glauben, was ihr ihnen erzählt. Da sie nicht ins Paradies kommen, befolgen sie nicht Shrimat, die göttlichen Anweisungen. Hier gibt es viele, die nicht in der Lage sind, gemäß Shrimat rein zu bleiben. Ihr erhaltet Gottes Anweisungen, die Anweisungen des Allerhöchsten. Wenn das Verhalten von jemandem nicht untadelig ist, sagen die anderen: „Möge Gott dir Weisheit schenken!“ Befolgt jetzt Gottes Anweisungen. Der Vater sagt: „Ihr habt 63 Leben lang fast im Ozean des Giftes ertrunken. Der Vater spricht nur Seinen Kindern und reformiert nur sie. Wie könnte Er allein die gesamte Welt reformieren? Zu den Menschen draußen sagt Er: „Lernt alles von diesen Kindern.“ Der Vater kann nicht zu den Menschen draußen sprechen. Der Vater liebt Seine eigenen Kinder sehr. Die Stiefkinder erfahren nicht so viel Liebe von Ihm. Ein leiblicher Vater macht seine würdigen Kinder reich, aber auch sie sind alle gleich. Baba sagt: „Denjenigen, die zu Mir gehören, vermache Ich diese Erbschaft. Diejenigen, die nicht zu Mir gehören, sind nicht in der Lage, das Wissen zu

verdauen. Sie werden nicht in der Lage sein, Shrimat zu befolgen; sie sind Anbeter, Bhagats. Baba hat viele solche Menschen gesehen. Wenn berühmte Sannyasis irgendwo auftreten, bringen sie viele Anhänger mit und sie sammeln Geld ein. Jeder spendet seinen Möglichkeiten entsprechend. Hier beauftragt der Vater euch nicht, Geld einzusammeln. Nein, hier erhält jeder, entsprechend seiner Aussaat, die Frucht für 21 Leben. Wenn Menschen etwas spenden, glauben sie, dass sie dies im Namen Gottes tun. Sie spenden dies entweder Gott oder Krishna. Warum erwähnen sie den Namen Krishnas? Weil sie ihn als den Gott der Gita ansehen. Sie sagen niemals, dass sie Radhe alles spenden. Sie sagen, dass sie nur Gott oder Krishna spenden. Sie wissen, dass Gott derjenige ist, der ihnen die Frucht dafür geben wird. Wenn ein Kind in eine wohlhabende Familie geboren wird, sagt man, dass dieses Kind in seinem letzten Leben sehr viel Gutes getan haben muss und deshalb ein gutes Schicksal hat. Es kann sogar König werden. Dieses Glück ist jedoch so vergänglich wie Krähenmist. Die Sanyassis inspirieren Könige zu Entsagung, indem sie behaupten, dass Frau wie Schlangen sind. Doch Draupadi rief um Hilfe, um vor Dushashan geschützt zu werden. Selbst jetzt rufen die unschuldigen Mütter um Hilfe, dass man ihre Ehre schützt möge: „Baba er hat mich so sehr geschlagen!“ Männer sind sogar bereit, um des Giftes willen zu morden. „Baba, befreie mich aus dieser Bindung.“ Der Vater sagt: „Die Bindung wird enden und dann wird 21 Leben lang niemand mehr entkleidet.“ Dort gibt es keine Laster. Dies ist das letzte Leben im Land des Todes. Es ist die lasterhafte Welt. Die zweite Sache, die euch der Vater erklärt, ist, dass die Menschen so unbewusst und unvernünftig geworden sind. Wenn jemand stirbt, behauptet man, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. Doch wo ist der Himmel? Dies ist die Hölle. Wenn er ein Bewohner des Himmels geworden ist, dann muss er zuvor definitiv ein Bewohner der Hölle gewesen sein. Wenn ihr jedoch jemandem direkt sagt, er wohne in der Hölle, wird er ärgerlich und verliert die Fassung. Schreibt diesen Leute einen Brief: Der Verstorbene ist ein Bewohner des Himmels geworden und das deutet darauf hin, dass wir alle in der Hölle leben. Wir können euch jetzt die Methode zeigen, mit der man tatsächlich in den Himmel gehen kann. Diese alte Welt wird bald zerfallen. Drückt in den Zeitungen, dass es nach dem Krieg Frieden in der Welt geben wird, genauso, wie es auch vor 5.000 Jahren geschehen ist. Dort gab es nur die ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten. Jene Leute behaupten, dass diese Schreckgestalten wie Kans, Jarasanda etc. dort auch existierten und dass es Ravan bereits im Silbernen Zeitalter gegeben habe. Wer möchte sich mit solchen Leuten abgeben? Zwischen Wissen und Anbetung herrscht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Es sind so einfache Dinge und dennoch bleibt sich kaum jemand ihrer bewusst! Erschafft nun Slogans wie: Gemäß dem Weltfilm wird es nach diesem Krieg Frieden in der Welt geben. In jedem Kreislauf wird die Welt friedvoll, und am Ende des Eisernen Zeitalters herrscht dann wieder Unfrieden. Nur im Goldenen Zeitalter herrscht Frieden. Ihr könnt sogar schreiben, dass aufgrund des Fehlers, der in der Gita gemacht wurde. Bharat in diesen Zustand geraten ist und dass der Fehler darin bestand, dass sie den Namen Krishnas eingesetzt haben, der alle 84 Leben durchläuft. Sie haben nicht den Namen von Shri Narayan eingesetzt. Krishna, der später Narayan hieß, hat die volle Anzahl von 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Shiv Baba kommt, um die Kinder so wertvoll wie Diamanten zu machen. Daher muss es einen goldenen Behälter geben, in den der Vater eintreten kann. Wie kann Brahma wie Gold werden? Zu dem Zweck hat Baba ihm gleich zu Beginn Visionen gewährt. Er sagte: „Du wirst der Kaiser der Welt. Erwinnere dich jetzt konstant an Mich allein und werde rein! Also begann Brahma sogleich damit, rein zu werden. Erst wenn jemand rein geworden ist, kann er das Wissen verinnerlichen. Um die Milch einer Löwin aufzubewahren, ist ein goldenes Gefäß erforderlich. Dies ist das Wissen des Allerhöchsten Vaters, der Allerhöchsten Seele. Man benötigt ein goldenes Gefäß, einen goldenen Intellekt, um dieses Wissen verinnerlichen zu können. Nur wenn ihr rein werdet, könnt ihr es auch verinnerlichen und in die Handlung bringen. Wenn jemand das Versprechen der Reinheit abgibt und dann erneut ins Laster fällt, endet die Pilgerreise der Erinnerung. Selbst das Wissen geht wieder verloren. Derjenige kann dann niemandem mehr erklären, dass Gott sagt: „Die sinnliche Begierde ist der größte Feind.“ Sein Pfeil des Wissens wird das Ziel nicht treffen. Sie sind wie Gockel, die das Wissen nur krähen können. Lasst keine Untugend übrig bleiben. Führt eure tägliche Überprüfungsliste! Der Vater ist die Allmächtige Autorität und auch Maya allmächtig. Ravans Königreich währt einen halben Kreislauf. Nur der Vater versetzt euch in die Lage, Ravan zu besiegen. Gemäß Drama muss es Ravans Königreich geben. Dieser Weltfilm basiert auf dem Sieg und der Niederlage Bharats. Der Vater erklärt diese Dinge nur euch Kindern. Die Hauptsache liegt darin, rein zu werden. Der Vater sagt: „Ich komme, um die unreinen Seelen zu reinigen.“

Die Menschen haben einen Krieg zwischen den Pandavas und den Kauravas dargestellt und gezeigt, wie diese ein Würfelspiel spielen etc. Wie könnte es im Goldenen Zeitalter solche Dinge geben? Kann man es als Raja Yoga bezeichnen? Kann es eine Gita Pathshala auf einem Schlachtfeld geben? Auf der einen Seite steht Shiv Baba, der jenseits von Geburt und Tod ist, und auf der anderen Seite steht Krishna, der alle 84 Leben durchläuft. Der Vater kommt und tritt in seinem letzten Leben in seinen Körper ein. Das ist so klar! Während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammenlebt, gilt es rein zu werden. Sanyassis sagen, dass ein Paar, welches zusammenlebt, nicht rein bleiben kann. Sagt den Sanyassis, dass Paare nicht rein zusammen leben können, wenn sie keine Errungenschaften haben. Wir hier erhalten jedoch die Herrschaft der Welt. Shiv Baba sagt: „Bewahrt Mir zuliebe die Familienehre. Bewahrt die Ehre seines (Brahma Babas) Bartes.“ Bleibt in diesem letzten Leben rein und ihr werdet die Kaiser im Paradies. Jeder von euch macht Bemühungen für sich selbst. Niemand sonst kann ins Paradies kommen. Euer Königreich wird jetzt erschaffen. Alle Arten von Menschen werden dort benötigt. Ratgeber jedoch wird dort nicht geben. Die Könige dort benötigen keine Ratschläge; unreine Könige schon. Hier gibt es so viele Minister. Sie fahren fort, gegeneinander zu bekämpfen. Der Vater befreit euch von allen Komplikationen. Dann wird es 3000 Jahre lang keinen Krieg, keine Gefängnisse und auch keine Gerichtshöfe usw. geben. Dort gibt es nichts als Glück, aber jetzt gilt es, dafür Bemühungen zu machen. Der Tod steht vor der Tür. Überwindet mit der Pilgerreise der Erinnerung die negativen Handlungen. Ihr seid die Botschafter, die jedem die Botschaft „Manmanabhav“ des Vaters spenden müssen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um das Wissen verinnerlichen zu können, werdet rein und reinigt das Gefäß eures Intellektes. Werdet nicht wie Hähne, die das Wissen nur krähen und selbst nicht tun, was sie predigen.
2. Spendet alles, was ihr besitzt, direkt dem Vater. Befolgt Shrimat und erlangt die Königswürde für 21 Leben.

Segen: Möget ihr erhabene Seelen sein, die konstant Fortschritte machen mit dem Segen der Lieblichkeit.
Lieblichkeit ist so eine besondere Eigenschaft, dass sie sogar saures Land süß werden lässt. Gebt einem Menschen für einen kurzen Moment ein süßes Drishti, sagt ein paar nette Worte und ihr schenkt dieser Seele Erfüllung für alle Zeit. 2 Sekunden süßes Drishti und einige liebe Worte werden die Welt dieser Seele transformieren. Eure wenigen Worte werden instrumental dafür, diese Person nachhaltig für alle Zeit zu verwandeln. Haltet darum diesen Segen der Lieblichkeit immer bereit. Seid konstant lebenswürdig und macht alle Anderen ebenso.

Slogan: Bleibt in jeder Situation glücklich (raazi), und ihr werdet jemand, der alle Geheimnisse kennt (raazyukt).

*****Om Shanti*****